



**Niederschrift
zur 30. Sitzung
des Rates
am 17.10.2023
um 18:00 Uhr in der Aula der Gesamtschule Emmerich am Rhein,
Paaltjessteege 1, 46446 Emmerich am Rhein**

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlich

- | | |
|---|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 | Einwohnerfragestunde |
| | Eingaben an den Rat |
| 2 | 07 - 17 1127/2023 Errichtung eines Gesundheitskiosks;
hier: Eingabe Nr. 24/2023 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein |
| 3 | 06 - 17 1128/2023 Umsetzung eines Alkoholverbotes auf dem Franz-Wolters-Platz;
hier: Eingabe Nr. 25/2023 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein |
| 4 | 04 - 17 1132/2023 Erneuerung der Laufbahn im Eugen-Reintjes-Stadion;
hier: Eingabe Nr. 26/2023 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein |
| 5 | 05 - 17 1133/2023 Radfahrverbot auf der Rheinpromenade;
hier: Eingabe Nr. 27/2023 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein |
| | Vorlagen |
| 6 | 01 - 17 1125/2023 Ersatzwahlen zu den Ausschüssen |
| 7 | 02 - 17
0993/2023/1 Hundesteuersatzung der Stadt Emmerich am Rhein;
hier: 6. Nachtragsatzung |
| 8 | 02 - 17 1143/2023 Jahresabschluss 2022 der EGD mbH |
| 9 | 04 - 17 1142/2023 Entscheidung gemäß § 83 Absatz 2 der Gemeindeordnung für
das Land Nordrhein-Westfalen |

- 10 70 - 17 1115/2023 Vorlage des Jahresabschlusses der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein zum 31.12.2022 mit zugehörigem Prüfungsbericht und Verwendungsnachweis
- 11 70 - 17 1117/2023 Änderung der Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Emmerich am Rhein vom 17.12.2014;
hier: 11. Nachtragssatzung

Anträge an den Rat

- 12 03 - 17 1126/2023 Installation eines Aufzuges im/am Rathaus der Stadt Emmerich am Rhein;
hier: Antrag Nr. V/2023 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein
- 13 01 - 17 1130/2023 Demokratie übers Display;
hier: Antrag Nr. VI/2023 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein
- 14 Mitteilungen und Anfragen
- 14.1 Unterbringung von Geflüchteten;
hier: Anfrage von Mitglied Kukulies
- 15 Einwohnerfragestunde

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr Peter Hinze

Mitglieder CDU

Herr Erik Arntzen
Herr Johannes Brink ten
Herr Christoph Byloos
Herr Gerhard Gertsen
Herr Peter Ising
Herr Albert Jansen
Frau Silke Jelinski
Herr Tim Krebber
Frau Irmgard Kulka

Herr Till Nieke
 Herr Sigmar Peters
 Herr Dr. Matthias Reintjes
 Frau Sultan Seyrek
 Herr Sven Westhoff

Mitglieder SPD

Herr Dieter Baars
 Frau Elisabeth Braun
 Herr Ludger Gerritschen
 Herr Daniel Klösters
 Herr Jan Ruben Ludwig
 Herr Manfred Mölder
 Frau Leonie Pawlak
 Frau Meike Schnake-Rupp
 Frau Elke Trüpschuch
 Frau Sandra Wittke

Mitglieder GRÜNE

Frau Gabriele Hövelmann
 Herr Herbert Kaiser
 Frau Sabine Siebers
 Frau Hermine Swhajor

Mitglieder BGE

Herr Christopher Papendorf
 Herr Joachim Sigmund
 Herr Steffen Straver

Mitglieder FREIE WÄHLER Emmerich

Herr Jörn Bartels
 Herr Arno Rudolph

Mitglied Fraktionslos

Herr Christoph Kukulies

von der Verwaltung

Herr Dr. Stefan Wachs	Erster Beigeordneter
Herr Markus Dahms	Beigeordneter
Herr Niklas Kehren	Stadtkämmerer
Herr David Becker	
Frau Martina Lebbing	
Herr Magnus Niemann	
Herr Mark Verholen	
Frau Michelle Kruse	Schrifführerin

vom Eigenbetrieb KBE

Herr Jochem Vervoorst	Betriebsleiter der KBE
-----------------------	------------------------

Der Vorsitzende eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates um 18:00 Uhr.
Er begrüßt die Damen und Herren des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung und den Vertreter der örtlichen Presse.

I. Öffentlich

1. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner/innen anwesend.

Eingaben an den Rat

2. Errichtung eines Gesundheitskiosks; hier: Eingabe Nr. 24/2023 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein Vorlage: 07 - 17 1127/2023

Aus der Mitte des Gremiums wird der Antrag gestellt, gemäß Vorlage zu beschließen.

Mitglied Kukulies stellt den Antrag, die Eingabe in den Sozialausschuss zu verweisen. Dies erläutert er damit, dass er nicht nachvollziehen könne, aus welchen Gründen eine Chance außer Acht gelassen werde, sich mit der örtlichen Gesundheitsversorgung zu befassen. Sicherlich gebe zur Errichtung eines Gesundheitskiosks Kriterien, die zu erfüllen seien; dies könne im Sozialausschuss dann näher diskutiert werden. Auch Fragen zur Finanzierung und dem benötigten Personal können vom entsprechenden Ausschuss besprochen werden.

Wie bereits in der Vorlage beschrieben, liege die Errichtung eines solchen Kiosks im Aufgabenbereich des jeweiligen Kreises. Mitglied Kukulies führt an, dass der Rat der Stadt Emmerich am Rhein durchaus in dieser Angelegenheit an die Kreisverwaltung herantreten könne und darauf aufmerksam machen könne, dass die Stadt Emmerich am Rhein die Errichtung eines Gesundheitskiosks durchaus befürworte.

Der Vorsitzende merkt an, dass die Sachdarstellung der Vorlage eindeutige und verständliche Informationen, u.a. hinsichtlich der Zuständigkeiten, enthalten. Auch erinnert er daran, dass die meisten im Rat der Stadt Emmerich am Rhein vertretenen Fraktionen ebenfalls im Kreistag vertreten sind und dieses Thema dann auch in den Kreistagssitzungen angesprochen werden könne, sofern dies gewünscht sei.

Weitere Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt werden nicht vorgetragen.

Der Vorsitzende lässt zunächst über den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen, abstimmen.

Da diesem Antrag mehrheitlich gefolgt werden kann, entfällt die Abstimmung über den Antrag von Mitglied Kukulies, die Eingabe in den Sozialausschuss zu verweisen.

Beschlussvorschlag

Der Rat weist die Anregung mit Verweis auf die in der Sachverhaltsdarstellung benannten Gründen zurück.

Stimmen dafür 34 Stimmen dagegen 1 Enthaltungen 0

3. Umsetzung eines Alkoholverbotes auf dem Franz-Wolters-Platz; hier: Eingabe Nr. 25/2023 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein Vorlage: 06 - 17 1128/2023

Mitglied Bartels teilt im Namen der FW-Fraktion mit, dass diese den in der Eingabe angesprochenen Vorschlag befürworte. Auch plädiert er, das Alkoholverbot auf die gesamte Innenstadt auszuweiten, sofern dem Beschlussvorschlag gefolgt werden könne.

Ergänzend zum Wortbeitrag von Mitglied Bartels regt Mitglied Kukulies an, ebenfalls über die aktuelle Personalsituation (besetzte Stellen, Fehlzeiten) im Ordnungsdienst in Kenntnis gesetzt zu werden und auch, ob weitere Personalzuwächse in diesem Bereich zum Schutz der Bürger/innen geplant seien.

Weitere Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt werden nicht vorgetragen.

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag gemäß Vorlage abstimmen.

Beschlussvorschlag

Verweisung an den Haupt- und Finanzausschuss

Stimmen dafür 35 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

4. Erneuerung der Laufbahn im Eugen-Reintjes-Stadion; hier: Eingabe Nr. 26/2023 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein Vorlage: 04 - 17 1132/2023

Mitglied Krebber stellt den Antrag, die Eingabe ohne Verweisung direkt abzulehnen.

Mitglied Kukulies stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Weitere Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt werden nicht vorgetragen.

Der Vorsitzende lässt zunächst über den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen, abstimmen.

Stimmen dafür 1 Stimmen dagegen 34 Enthaltungen 0

Anschließend erfolgt die Abstimmung über den Antrag von Mitglied Krebber, die Eingabe ohne Verweisung abzulehnen.

Diesem Antrag kann mehrheitlich gefolgt werden.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, die Eingabe ohne Verweisung abzulehnen.

Stimmen dafür 34 Stimmen dagegen 1 Enthaltungen 0

5. Radfahrverbot auf der Rheinpromenade; hier: Eingabe Nr. 27/2023 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein Vorlage: 05 - 17 1133/2023

Mitglied Krebber stellt im Namen der CDU-Fraktion den Antrag, die Eingabe ohne Verweisung abzulehnen.

Mitglied Kukulies führt an, dass der in der Eingabe geforderte Vorschlag, ein Radfahrverbot zu erwirken, etwas hochgegriffen sei. Trotz dessen erachte er es für wichtig, dass nochmals über die Situation an der Rheinpromenade gesprochen werde und stellt daher den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Mitglied Bartels befürwortet den Antrag von Mitglied Krebber und führt an, dass nicht klar sei, inwieweit Probleme vorliegen würden. Auch müsse die Situation beidseitig, d.h. aus Sicht der Radfahrer und Fußgänger, betrachtet werden.

Weitere Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt werden nicht vorgetragen.

Der Vorsitzende lässt zunächst über den Antrag von Mitglied Kukulies, gemäß Vorlage zu beschließen, abstimmen.

Stimmen dafür 1 Stimmen dagegen 34 Enthaltungen 0

Anschließend erfolgt die Abstimmung über den Antrag von Mitglied Krebber, die Eingabe ohne Verweisung abzulehnen.
Diesem Antrag kann mehrheitlich gefolgt werden.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, die Eingabe ohne Verweisung abzulehnen.

Stimmen dafür 34 Stimmen dagegen 1 Enthaltungen 0

Vorlagen

6. Ersatzwahlen zu den Ausschüssen Vorlage: 01 - 17 1125/2023

Der Vorsitzende erkundigt sich bei den in der Sachdarstellung genannten Fraktionen hinsichtlich ihrer Ersatzbenennungen. Die SPD-Fraktion teilt ihren Vorschlag zur Ersatzbenennung mit. Die BGE-Fraktion teilt mit, dass sie noch Beratungsbedarf benötige und die Vorschläge zu den Ersatzbenennungen in einer späteren Sitzung bekanntgeben werde.

Auch informiert der Vorsitzende die Mitglieder des Rates darüber, dass - neben den in der Sachdarstellung aufgeführten Mandatsträgern - zwischenzeitlich noch weitere Mandatsträger (Herr Jörn Bartels (FW-Fraktion) und Herr Simon Terhorst (FW-Fraktion)) ihre Sitze in Ausschüssen teilweise niedergelegt haben. Hier liegen seitens der Fraktionen bereits Ersatzbenennungen vor.

Der Vorsitzende verliest daher den ergänzten Beschlussvorschlag und lässt darüber abstimmen.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein entsendet

1. Herrn Harald Peschel
als stellvertretendes Mitglied in den Aufsichtsrat der EGD mbH
(Stellvertreter für das ordentliche Mitglied Daniel Klösters)

2. Herrn Ulrich Mebus
als stellvertretendes Mitglied in den Kulturausschuss
(Stellvertreter für das ordentliche Mitglied Simon Terhorst)

3. Frau Jennifer Held
als beratendes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss.

Stimmen dafür 35 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

**7. Hundesteuersatzung der Stadt Emmerich am Rhein;
hier: 6. Nachtragssatzung
Vorlage: 02 - 17 0993/2023/1**

Herr Stadtkämmerer Kehren teilt rückblickend mit, dass die Vorlage bereits im Rechnungsprüfungsausschuss und im Haupt- und Finanzausschuss beraten worden sei. Auch der Rat habe diese Vorlage bereits auf der Tagesordnung gehabt, sprach sich letztendlich allerdings für weiteren Beratungsbedarf aus. Heute solle die Anpassung der Hundesteuersatzung schlussendlich beschlossen werde.

Zum aktuellen Sachstand der Hundebestandsaufnahmen informiert Herr Stadtkämmerer Kehren, dass die Verwaltung hier zurzeit in der Vorbereitung sei, diese Dienstleistung auszuschreiben. Die Anzahl der führenden Dienstleister in diesem Bereich sei allerdings eher begrenzt.

Er prognostiziert, dass mit den Hundebestandsaufnahmen dann ca. Anfang des Jahres 2024 - parallel zur Erhöhung der Hundesteuer - begonnen werden könne.

Auf entsprechende Nachfrage von Mitglied Krebber führt Herr Stadtkämmerer Kehren noch an, dass mit Beauftragung des Dienstleisters für die Hundebestandsaufnahmen noch zu klären sei, wie dieses Verfahren genau durchgeführt werden solle. Sicherlich liege es aber nicht im Interesse der Verwaltung, das Verfahren mit zweifelhaften Methoden durchführen zu lassen.

Was er sich - verglichen mit anderen Kommunen - vorstellen könne, ist das Verteilen entsprechender Wurflätter, mit denen die Hundehalter/innen für die Anmeldung ihres Hundes/ihrer Hunde sensibilisiert werden sollen.

Mitglied Bartels erkundigt sich, ob die Auferlegung von (rückwirkenden) Strafzahlungen für nicht erfolgte Anmeldungen in Betracht gezogen würde. Es habe genügend Karenzzeit gegeben, in der auch einige Hundehalter/innen ihre Hunde angemeldet haben und im Interesse derer nun auch gehandelt werden sollte.

Herr Stadtkämmerer Kehren teilt mit, dass er sich vorstellen könne, diesen Zeitraum bis zur Beauftragung der Hundebestandsaufnahme auszuweiten. Auch sei vorstellbar, die Meldungen, welche über die Hundebestandsaufnahme eingehen, dahingehend zu prüfen, wie lange der Hund/die Hunde schon gehalten würden und dann auch Verstöße in Form von entsprechenden Bußgeldbescheiden oder Nachveranlagungen zu ahnden.

Mitglied Kaiser erkundigt sich, welche Ermäßigungen die Sozialhilfeempfänger bekommen würden. Ohne Ermäßigung sei der Steuersatz für Sozialhilfeempfänger deutlich zu hoch.

Mitglied Siebers teilt mit, dass die Möglichkeit für entsprechende Ermäßigungen durchaus bestünde.

Mitglied Schnake-Rupp verweist auf den § 4 der Nachtragssatzung; es bestehe auf Antrag die Möglichkeit einer Ermäßigung des Steuersatzes auf $\frac{1}{4}$ für einen Hund.

Mitglied Dr. Reintjes berichtet, dass sich vor allem in anderen Kommunen die Dienstleister im Bereich der Hundebestandsaufnahme bewährt haben, die nach einem gewissen Provisionsmodell arbeiten würden. Diese Anregung wolle er der Verwaltung mitgeben.

Mitglied Kukulies erachtet die Erhöhung des Steuersatzes auf 72 Euro für unverhältnismäßig und regt an, sich am in der Vorlage dargestellten kreisweiten Durchschnitt zu orientieren. Er werde dieser Anpassung dementsprechend nicht zustimmen.

Mitglied Krebber bringt seine Verwunderung über die Diskussion zu diesem Tagesordnungspunkt zum Ausdruck. Es sei bereits in diversen Ausschüssen über die Vorlage debattiert worden. Er stellt daher den Antrag gemäß Vorlage zu beschließen.

Weitere Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt werden nicht vorgetragen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen, abstimmen.

Beschlussvorschlag

Der Rat beschließt die 6. Nachtragssatzung zur Hundesteuersatzung der Stadt Emmerich am Rhein vom 22.12.1997.

Stimmen dafür 34 Stimmen dagegen 1 Enthaltungen 0

8. Jahresabschluss 2022 der EGD mbH Vorlage: 02 - 17 1143/2023

Über den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen, lässt der Vorsitzende abstimmen.

Beschlussvorschlag

1. Der Rat beauftragt die Gesellschafterversammlung der EGD, den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022 festzustellen und den Jahresüberschuss in Höhe von 1.027.547,09 € als Ausschüttung an die Alleingesellschafterin Stadt Emmerich am Rhein zu verwenden.
2. Der Rat beauftragt die Gesellschafterversammlung der EGD, den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 zu genehmigen.

3. Der Rat beauftragt die Gesellschafterversammlung, den Konzernabschluss und -lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 zu genehmigen
4. Der Rat beauftragt die Gesellschafterversammlung der EGD, den Bericht des Aufsichtsrates zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.
5. Der Rat beauftragt die Gesellschafterversammlung der EGD, der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung zu erteilen.

Stimmen dafür 34 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 1

**9. Entscheidung gemäß § 83 Absatz 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
Vorlage: 04 - 17 1142/2023**

Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt werden nicht vorgetragen.
Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag gemäß Vorlage abstimmen.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein stimmt der nachfolgend aufgeführten überplanmäßigen Auszahlung gemäß § 83 GO NRW zu und stellt diese bereit.

Stimmen dafür 35 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

**10. Vorlage des Jahresabschlusses der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein zum 31.12.2022 mit zugehörigem Prüfungsbericht und Verwendungsnachweis
Vorlage: 70 - 17 1115/2023**

Über den Antrag von Mitglied Hövelmann, gemäß Vorlage zu beschließen, lässt der Vorsitzende abstimmen.

Beschlussvorschlag

1. Der Betriebsausschuss beschließt, der Betriebsleitung für das Jahr 2022 gemäß § 5 Abs. 5 EigVO NRW Entlastung zu erteilen.
2. Der Rat beschließt
 - 2.1. den Jahresabschluss gemäß § 4 c EigVO NRW der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein zum 31.12.2022 festzustellen und

2.2. den Jahresabschluss wie folgt zu verwenden:

- Abführung eines Betrages in Höhe von 760.141,00 € an die Stadt Emmerich am Rhein und Einstellung des verbleibenden Jahresüberschusses in Höhe von 48.898,82 € in die allgemeine Rücklage der KBE,

2.3. den Betriebsausschuss der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein zu entlasten.

Stimmen dafür 35 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

**11. Änderung der Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Emmerich am Rhein vom 17.12.2014;
hier: 11. Nachtragssatzung
Vorlage: 70 - 17 1117/2023**

Über den Antrag von Mitglied Hövelmann, gemäß Vorlage zu beschließen, lässt der Vorsitzende abstimmen.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein nimmt die Begründung zu den Änderungen der Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Emmerich am Rhein 17.12.2014 zur Kenntnis und beschließt die als Anlage 1 gekennzeichnete 11. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Emmerich am Rhein vom 17.12.2014.

Stimmen dafür 35 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

Anträge an den Rat

**12. Installation eines Aufzuges im/am Rathaus der Stadt Emmerich am Rhein;
hier: Antrag Nr. V/2023 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein
Vorlage: 03 - 17 1126/2023**

Mitglied Bartels hinterfragt, ob es nicht bereits einen Aufzug im Rathaus gebe. Mitglied Pawlak bestätigt dies. Sie führt weiter aus, dass dieser allerdings nur mühselig zu erreichen sei und nicht in unmittelbarer Nähe der Sitzungsräume im Rathaus liegen würde. Insbesondere im Rahmen der Inklusion bittet sie darum, einen Prüfauftrag zur Errichtung eines gängigeren Aufzuges zu initiieren. Mitglied Pawlak berichtet kurz aus Gesprächen mit anderen Kommunen, dass es mittlerweile auch Aufzüge gebe, welche ebenerdig zu erreichen seien.

Weitere Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt werden nicht vorgetragen.

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag gemäß Vorlage abstimmen.

Beschlussvorschlag

Verweisung an den Haupt- und Finanzausschuss

Stimmen dafür 35 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

**13. Demokratie übers Display;
hier: Antrag Nr. VI/2023 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein
Vorlage: 01 - 17 1130/2023**

Über den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen, lässt der Vorsitzende abstimmen.

Beschlussvorschlag

Verweisung an den Haupt- und Finanzausschuss

Stimmen dafür 35 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

14. Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen werden nicht vorgetragen.

**14.1. Unterbringung von Geflüchteten;
hier: Anfrage von Mitglied Kukulies**

Mitglied Kukulies führt aus, dass fortlaufend von Problemen bei der Unterbringung von Geflüchteten innerhalb der Kommunen zu hören sei. Das Ratsmitglied bemängelt, dass in den vergangenen und auch in der heutigen Sitzung des Rates seitens der Verwaltung kein aktueller Sachstand hinsichtlich dieses Problems gegeben worden sei.

Herr Bürgermeister Hinze teilt mit, dass die Verwaltung regelmäßig im Sozialausschuss über dieses Thema berichten würde. Sofern gewünscht sei, dass ein solcher Sachstand auch im Rat vorgetragen werde, sei eine vorherige Information an die Verwaltung wünschenswert.

Mitglied Bartels macht ebenfalls darauf aufmerksam, dass im Sozialausschuss regelmäßig seitens des Beigeordneten Herrn Dahms ausführlich berichtet würde.

Mitglied Kukulies merkt an, dass aufgrund der Aktualität der Problematik und der Tatsache, dass der Sozialausschuss nicht oft tagt, ein Sachstandsbericht in den Ratssitzungen durchaus sinniger sei.

Herr Bürgermeister Hinze führt an, dass der Rat durchaus informiert werde, sofern Problematiken auftreten, die für den Rat von Bedeutung seien.

15. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner/innen anwesend.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates um 18:22 Uhr, nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen

46446 Emmerich am Rhein, den 23. Oktober 2023

Peter Hinze
Vorsitzender

Michelle Kruse
Schriftführerin